

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1978 am Dienstag, den 2. Mai 1978, im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende : 23.00 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender
Bürgermeisterstellvertreter Karl Spiß
Bürgermeisterstellvertreter Ing. Gustav Belina
Stadtrat Hans Holzer
Stadtrat Kurt Leitl
Stadtrat Klaus Nuener
Stadtrat Anton Winkler
Gemeinderat Ing. Heinz Dittrich
Gemeinderat Albert Fritz
Gemeinderat Karl Graber
Gemeinderat Heinrich Koch
Gemeinderat Karl Paschinger
Gemeinderat Alfred Pöll
Gemeinderat Franz Seeberger
Gemeinderat Karl Scherl
Gemeinderat Heinrich Unterhuber
Gemeinderat Franz Wille.
GR.-Ersmänn Ing. Gerhard Müller.

Abwesend u. entschuldigt:

Gemeinderat Mag. Carl Hochstöger

Weiters anwesend:

Stadtbediensteter
Stadtamtsdirektor Dr. Engelbert Schneider.

Schriftführer:

Emma Mair.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Anträge des Stadtrates (FVV - Haftungsteilung; DC-25 kV-Leitung; Inntal - Autobahn; Dialysestation im Altersheim).
- 2.) Anträge des Bau- u. Wasserausschusses (Dienstbarkeits-einräumung; Interessentenbeiträge).
- 3.) Anträge des Altersheimausschusses (Auftragsvergaben).
- 4.) Antrag des Jugendausschusses (Vergabe v. Räumlichkeiten im Vereinshaus).
- 5.) Anträge des Planungsausschusses (Bebauungsplan-änderung; Flächenwidmungsplanänderung; Vergabe d. Bepflanzung; Verkehrsregelung).
- 6.) Verschiedenes und Allfälliges.
- 7.) Raumordnungsinformation (vertraulich).

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest u. geht sodann auf die Behandlung der TO. über.

Pkt.1.) der TO.: Anträge des Stadtrates (FVV - Haftungsteilung; DC-25kV-Leitung; Inntal - Autobahn; Dialysestation im Altersheim).

a) FVV - Teilung der Haftungsverpflichtungen.

Einführend teilt der Vorsitzende mit, daß er diesen TO. Pkt. vertagen wolle, weil Gemeinderat Mag. Hochstöger als Obmann des FVV krankheitshalber abwesend ist u. er diese Angelegenheit in seinem Beisein behandeln wolle.

Bürgermeisterstellvertreter Spiß wirft ein, daß heute nicht über das Problem an sich gesprochen werden soll, sondern nur das Verhandlungsgremium zu bestimmen wäre, das weitere Verhandlungen mit dem FVV tätigt.

Der Vorsitzende erwidert, daß sich in der Auslegung des vorliegenden Briefes Diskrepanzen ergeben hätten. Dem widerspricht Bürgermeisterstellvertreter Ing. Belina, der betont, daß bei der stattgefundenen Vorsprache beim Land vorgeschlagen wurde, daß die Stadt mit dem FVV verhandeln soll u. dann das entsprechende Ergebnis an das Land weitergeleitet werde.